

Gelterkinder

Adventsmarkt

Es ist wieder soweit. Am kommenden Samstag, 27. November findet zum 13. Mal der Adventsmarkt des Kulturvereins statt. Von 10 bis 17 Uhr gibt es auf dem Dorfplatz viel Weihnachtliches zu sehen, zu kaufen und natürlich zu geniessen.

An den individuell geschmückten Ständen werden selbst gefertigte Geschenkartikel, Kunsthandwerke, Backwaren und auch sonst allerlei selbstgemachte Gegenstände angeboten. Aus der Küche des Kulturvereins gibt es Suppe, Glühmost und Kaffee und am Stand der Fussball-Junioren werden Würste gebraten. Das Kerzenziehen für die Kinder wird dieses Jahr von der Pfadi Gelterkinder organisiert. Ab 16 Uhr werden Schüler der Jugendmusikschule Gelterkinder den Markttag mit weihnachtlichen Klängen musikalisch beschliessen.

Kulturverein Gelterkinder

Gesellschaft für Forschung auf biophysikalischen Grenzgebieten

Ungeklärte Phänomene

VS. Das Thema Wünschelrute taucht immer wieder einmal als Gesprächsstoff auf. Dies obwohl oder gerade weil bis jetzt keine wissenschaftliche, allgemeine Erklärung des Phänomens vorliegt. Es gibt aber sehr wohl in Vereinen organisierte Rutengänger, die ihre Kunst anwenden und in Kursen weitergeben. Es gibt Rutengänger, die offenbar Menschen mit chronischen Leiden helfen: Liegt etwa ihr Bett über einer Störstelle, so finden die Rutengänger für die Leidenden wieder einen ungestörten Schlafplatz.

Wie aber findet der Rutengänger das Wasser oder die Störstelle? Die Gesellschaft für Forschung auf biophysikalischen Grenzgebieten (GFBG) interessiert sich für die Aufdeckung dieses Rätsels. Es geht ihr nicht in erster Linie um die Anwendung der Rutengängerei, sondern um mögliche wissenschaftliche Erklärungen. Es handelt sich bei den Mitgliedern der GFBG meist um Leute aus der Region, die sich seit 20 Jahren in dem Verein organisieren und Forschungsvorhaben unterstützen, die das Rätsel lösen helfen sollen.

Am kommenden Samstag findet die alljährliche Herbsttagung der GFBG in Münchenstein statt. Ziel dieser Tagung ist, einem breiteren Publikum Einblicke zu geben in den Stand der Forschung auf den biophysikalischen Grenzgebieten wie der Rutengängerei. Die GFBG konnte zwei Referenten verpflichten, die sich intensiv mit dem Problem beschäftigen, wie das Rutenphänomen aus dem Schatten einer rein empirischen Tätigkeit ohne streng wissenschaftlich anerkannte Wiederholbarkeit, herausgebracht werden kann.

Münchenstein, Vortragsaal des Restaurants Seegarten Grün 80, Samstag 27. November 1999, 10 bis 16.30 Uhr. Informationen: H. Schürch, Präsident GFBG, Pratteln, Tel: 696 64 68.

Jahreskonzert Musikverein Sissach mit Jeanne Pascale

Blasmusik mit Gesang

Der diesjährige Unterhaltungs- und Konzertabend des Musikvereins Sissach, das traditionelle Jahreskonzert, hat als musikalischer Leckerbissen moderne Blasmusik mit der Solosängerin Jeanne Pascale zu bieten.

js. Vor zwei Jahren mit viel Applaus beklatscht, hat der Musikverein Sissach dieses Jahr wiederum eine Sängerin in seinem Konzertprogramm integriert. Doch zuerst der Reihe nach. Im ersten Teil des Konzertabends kommen all die Besucher auf ihre Rechnung, die Blasmusik der «klassischen Richtung» mögen und schätzen. Ein «Swing March», die «Südböhmische Polka» oder die berühmte «Tritsch Tratsch Polka» von Johann Strauss sind zu hören. Im zweiten Teil wechselt die Stilrichtung mit «Mission Impossible», Filmmusik aus dem gleichnamigen Kinofilm, auf «modern».

Im Titanic Titelsong «My Heart will go on» begleiten wir erstmals unsere Sängerin Jeanne Pascale (Künzli), unter anderem auch bekannt von den Farnsburg Singers. «Pie Jesu» von Andrew Lloyd Webber und ein fetziges Frank-Si-



Singt am Jahreskonzert des Musikvereins Sissach: Jeanne Pascale Künzli. Bild zvg

natra-Medley lassen die grosse Variationsmöglichkeit von Pascales Stimme richtig zur Geltung kommen. Erlebnisastronomie und Unterhaltungsshow life hat der Musikverein dieses Jahr an den kantonalen Musiktagen in Laufen aufgeführt.

Im dritten und letzten Teil des Konzertabends zeigen wir die zwanzigminütige Musikshow nochmals mit allen Schi-

kanen. Musik von Ennio Morricone, ein Vibraphon Solo in «A Tribute to Lionel» und als Schlussbouquet «That's a Plenty», ein mitreissender Dixie mit Soloband, sind nur ein paar Stichworte. Geniessen Sie diesen Abend mit uns, auf Ihren Besuch freut sich der Musikverein Sissach.

Jahreskonzert des Musikvereins Sissach am Samstag, 27. November 1999 in der Mehrzweckhalle Bützenen, Sissach.

17. Basler Psi-Tage 26.-29. November 1999

Zukunft sehen, erforschen und gestalten

Aufbruch oder Apokalypse? Diese Frage steht ganz im Zentrum der 17. Psi-Tage, dem Internationalen Kongress für Grenzgebiete der Wissenschaft im Kongresszentrum Basel.

VS. Angesichts der bevorstehenden Jahrtausendwende wächst das allgemeine Interesse an apokalyptischen Prophezeiungen. Der Angst vor Katastrophen und Weltuntergangsszenarien steht die Hoffnung auf ein besseres Zeitalter gegenüber.

Dass es mehr gibt zwischen Himmel und Erde, als das, was wir mit naturwissenschaftlichen Gesetzen erklären können, darüber sind sich die Parapsychologen einig. Wohin uns die Zukunft bringt, dazu wollen die Psi-Tage unkonventionelle Denkanstösse liefern. Denkanstösse, die laut den Veranstaltern nicht in Weltuntergangsstimmung noch in esoterische Wendeuophorie abgleiten. In über hundert Vorträgen, Podiumsgesprächen, Diskussionen, Workshops und Seminarien

vermitteln zahlreiche Experten – Philosophen, Theologen, Parapsychologen oder auch hell-sichtig Begabte – aus dem In- und Ausland ihr Wissen und ihre Erkenntnisse auf dem Gebiete.

Eine besondere Attraktion sind die neuen Abendveranstaltungen mit Uri Geller, dem berühmten Löffelverbieger und Erich von Däniken, der seit Jahrzehnten auf den Spuren von Ausserirdischen ist.

Basel, Kongresszentrum Messe Basel, 26. bis 29.11. 1999.

Marabu, Gelterkinder

Sonnenfeuerpromotion

Zum fünften Mal gehört die Bühne im Gelterkinder Marabu der Perkussionsgruppe «Balatromm». Die rein akustisch vorgetragenen Rhythmen aus Ghana, Burkina-Faso und Guinea (alles Länder in West-Afrika), haben traditionellen Charakter. Trommel und Balaphon werden einzeln oder im Orchester gespielt und durch Glocken und Rasseln unterstützt.

VS. Ein Höhepunkt des neuen Musikprogramms stellt der junge Schlagzeuger Andreas Hoerni aus Basel dar, der die sieben Musikerinnen und Musiker zu den ganaischen Rhythmen begleitet. Die angekündigte Tanzperformance mit Anne-Marie Sauter aus Basel fällt wegen Krankheit aus. Norbert Muspach und



Rhythmen aus West-Afrika: Balatromm. Bild zvg

Anita Kuoni geben ein Intermezzo auf ihren 20-tönigen Balaphonen aus Burkina-Faso.

Zum «Auftakt» des Abends spielt das Duo Christian Huber und Andreas Hoerni Perkussions-Geschichten. Den Dialog mit dem Schlagzeug und der

Trommel haben die beiden Musiker im letzten Jahr gefunden. Die daraus entstandenen Rhythmusbilder sind ausschliesslich Eigenkompositionen.

Samstag, 27. November 1999, 20.30 Uhr im Marabu in Gelterkinder.

Böckten

Lotto-Match der Wolfloch-Clique

Schon ist es wieder so weit. Am nächsten Sonntag findet in der Turnhalle Böckten der traditionelle Lotto-Match der Wolfloch-Clique Böckten statt. Hallenöffnung ist um 13 Uhr, Matchbeginn 14 bis 20 Uhr (ohne Pause). Unsere charmante Damenriege wird Sie wiederum mit vorzüglichem Essen und Trinken nach Ihren Wünschen verwöhnen.

Unser Lotto-Match ist vor allem durch seine tollen, grosszügigen und auch wertvollen Preise sehr bekannt und beliebt. Auch dieses Mal wird es an Supergängen mit Mountain-Bike, TV, Radios, Stereo-Gerät

und anderen wertvollen Gegenständen nicht mangeln. Auch Haushaltgeräte, Beinschinken und Speckseiten sind wieder zu gewinnen. Als Spezialität wird in unserem Lottospiel wieder ein 5. Preis im Wert von zwei Franken abgegeben, was in unserer Gegend eher selten anzutreffen ist. Natürlich wird auch der Gratis-Gang nicht fehlen. Kommen Sie zu uns, damit Sie diese spannenden Lotto-Runden nicht verpassen.

Wolfloch-Clique und Damenriege Böckten

Lotto-Match am Sonntag, 28. November 1999, ab 14 bis 20 Uhr, in der Turnhalle Böckten.

pro juventute

Dezemberverkauf hat begonnen

VS. In diesen Tagen haben die Schulkinder die gewohnten Couverts der pro juventute verteilt, der Dezemberverkauf hat begonnen, wieder sind Hunderte von Schülern und Freiwilligen unterwegs um die Bestellung für die beliebten Briefmarken aufzunehmen und zu verteilen.

Ab der letzten Novemberwoche werden auch wieder Freiwillige an zwei Ständen die Marken und Karten direkt verkaufen. In Gelterkinder wie auch in Sissach findet der Standverkauf in den Coop-Centern statt.

Dank des Markenverkaufs

ist es der pro juventute möglich, ein breit gefächertes Leistungsangebot für Jugendliche und Familien anzubieten. Sei es in der Einzel- und Familienhilfe oder bei der Gestaltung eines neuen Spielplatzes oder sogar in der Suchtprävention und dem Ausstieg aus der Sucht. Es gibt auch in unserer Region immer wieder Familien, welche in Not geraten und eine finanzielle und unbürokratische Überbrückung gut gebrauchen können.

Informationen über die pro juventute oder ein Gesuch um Unterstützung gibt Susanne Lachmann, Telefon 983 00 41.

Reformierte Kirche, Gelterkinder

Offenes Singen am 1. Advent

VS. Traditionsgemäss findet am ersten Advent, dem 28. November 1999 das offene Singen in unserer reformierten Kirche statt. Dieses gemeinsame Singen in der Vorweihnachtszeit ist für viele eine Gelegenheit, sich mit der ganzen Familie auf Weihnachten einzustimmen. Seit nunmehr einundzwanzig Jahren laden wir alle Gemeindemitglieder herzlich ein, mit uns zu singen und Gesang zu geniessen.

Die Leitung liegt dieses Jahr wieder in den bewährten Händen von Michael Zum-

brunn. Der Reformierte Kirchenchor Gelterkinder, welcher uns das ganze Jahr über in der Kirche das neue Gesangbuch näher gebracht hat, unterstützt uns tatkräftig. Von einem Musikensemble begleitet, können wir uns bestimmt auf einige musikalische Leckerbissen freuen.

Geniessen Sie eine Stunde Musik und Gesang in unserer schönen Dorfkirche, wir laden Sie alle herzlich dazu ein!

Offenes Singen in der reformierten Kirche Gelterkinder am Sonntag, 28. November 1999, um 17 Uhr.

Barbie-Happening im Kantonmuseum Baselland

Barbie als Oma oder Landstreicherin

Zu Barbies 40. Geburtstag lädt das Kantonmuseum Baselland zu einem Transformations-Happening ein: Die Mainzerin Andrea Fischer hat aus einigen der über einer Million verkauften Puppenexemplaren Omas, Engel oder Landstreicherinnen gemacht.

sda. Die 1959 lancierte und inzwischen weltweit meistverkaufte Anziehpuppe ist heute noch jung, faltenlos, superschlank, meist blond und immer reich. Damit ist sie eine «Ikone der westlichen Konsumwelt», wie das Museum schreibt. Im Laden für Franken 12.95 zu haben, seien seltene Exemplare Sammlern bereits 14 000 Dollar wert.

Vom 4. Dezember bis zum

9. Januar sind in Liestal neue Facetten von Barbie zu bewundern und auch zu kaufen. Jugendlichen, denen betrachten nicht reicht, können am 11. Dezember unter dem Titel «Barbie-Blues» auch eigenhändig – unter museumspädagogischer Begleitung – Barbies zu neuen Identitäten verhelfen.

Am Museumsapéro vom 7. Dezember geht ferner Theres Schaltenbrand Felber, Konservatorin der Volkskundlichen Sammlung des Museums, der Frage nach, was denn die Barbie-Puppe nach wie vor so attraktiv macht. Der Museumsshop bietet derweil überdies – passend zur Jahreszeit – «Geschenkartikel rund um Barbie» feil.